

konstanz university press
Herbst 2026



k | up

NEU BEI K|UP



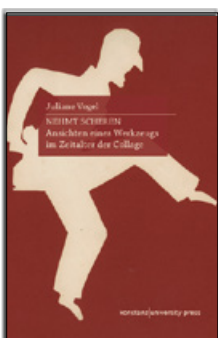
Hans-Georg von Arburg
ENDLICH WOHNEN!
 295 S., geb., Schutzumschlag
 34,00 € (D); 35,00 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9196-3



Fabienne Brugère
ENTLIEBEN
 160 S., geb.
 20,00 € (D); 20,60 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9189-5



Valentin Groebner
ABGEFAHREN
 136 S., geb.
 20,00 € (D); 20,60 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9188-8



Juliane Vogel
NEHMT SCHEREN
 Ansichten eines Werkzeugs im Zeitalter der Collage
 307 S., geb., Schutzumschlag
 34,00 € (D); 35,00 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9193-2

Renate Lachmann

DENKMALSTÜRZE UND BILDERSTÜRME

Ikonoklasmen vom mosaischen Bilderverbot bis zum Ukrainekrieg

Die Geschichte der Menschheit lässt sich als Kampf um das Gedächtnis schreiben. Denkmalstürze und Bilderstürme haben darin die Funktion, soziale und kulturelle Identitäten zu verfechten oder zu zerstören.

Seitdem unsere Gedächtnislandschaften von Denkmälern und Bildern geprägt werden, sind sie auch Gegenstand von Konflikten. Erinnerungen provozieren Gegen-Erinnerungen. Ikonoklastische Ereignisse werden von weltanschaulichen Kontroversen getragen und spektakulär in der Öffentlichkeit inszeniert. Ihre Legitimierung und Verurteilung lösen einander ab.

Renate Lachmann folgt der Spur dieser Erinnerungskonflikte vom mosaischen Bilderverbot über den byzantinischen Bilderstreit und den Bildersturm der Reformation bis hin zu den Zerstörungen der Französischen Revolution. Vor diesem Hintergrund werden im Verlauf der Oktoberrevolution in Russland die Monumente des Zarentums wie auch die Objekte der orthodoxen Kirche liquidiert, nach dem Ende der Sowjetunion wiederum die Zeugnisse der kommunistischen Ära angegriffen. Im 21. Jahrhundert schließlich trifft die aus den USA hereinbrechende Protestwelle die Denkmäler von Sklavenhaltern und Rassisten. Den Schlusspunkt des Buches setzen die aktuellen Ereignisse in der Ukraine. Seit dem 24. Februar 2022 verteidigt sich das angegriffene Land militärisch und manifestiert seine nationale Eigenständigkeit durch ikonoklastische Akte. Zeugnisse des zaristischen und sowjetischen Imperialismus werden entfernt und Spuren der als aufgezwungen erlebten Kultur gelöscht. Ikonoklasmen verteidigen hier die Identität eines Landes, das 1991 seine Unabhängigkeit erklärt hat und diese nun bedroht sieht.

RENATE LACHMANN ist Professorin emerita für slavische Literaturen und Allgemeine Literaturwissenschaft an der Universität Konstanz. Sie hat Studien zur Rhetorik, zum literarischen Gedächtnis und zur Phantastik vorgelegt.

Bei KUP erschien *Lager und Literatur. Zeugnisse des GULAG* (2019) 504 Seiten, 41 Abb., geb., Schutzumschlag, 39,90 € (D); 41,10 € (A) – ISBN 978-3-8353-9112-3



Renate Lachmann
DENKMALSTÜRZE UND BILDERSTÜRME
 Ikonoklasmen vom mosaischen Bilderverbot
 bis zum Ukrainekrieg
 ca. 275 S., ca. 75 überw. farb. Abb., geb., Schutzumschlag
 ca. 34,00 € (D); ca. 35,00 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9198-7
 02.09.2026 WG 1559

eBook

ISBN 978-3-8353-9198-7

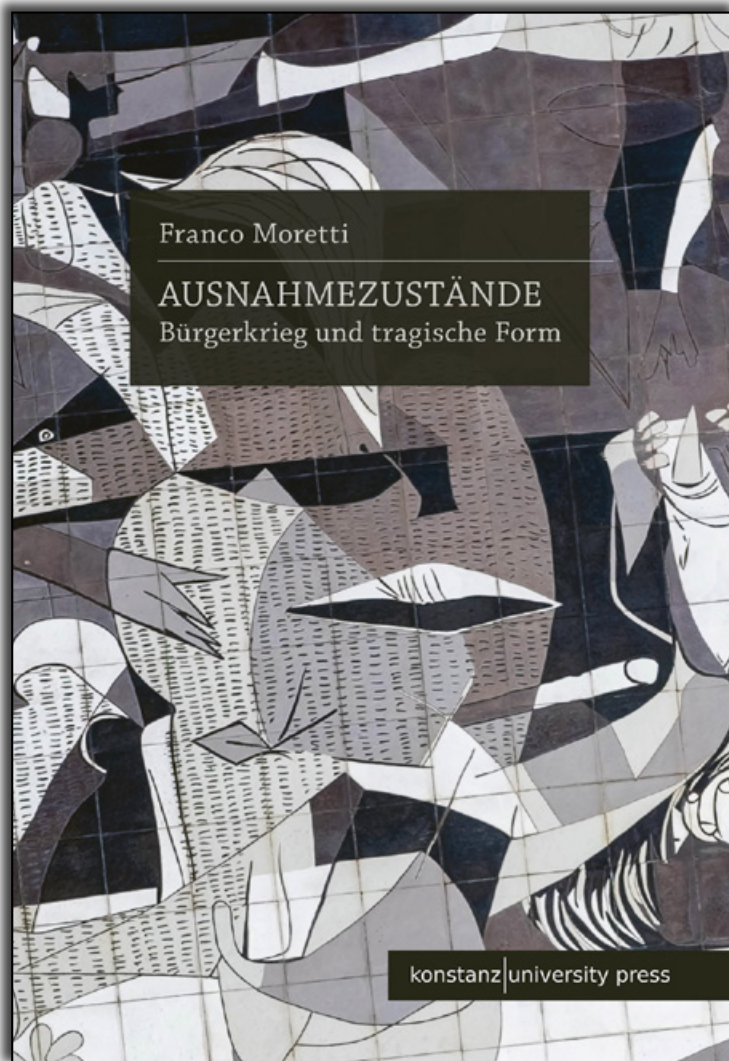


Franco Moretti

AUSNAHMEZUSTÄNDE

Bürgerkrieg und tragische Form

Aus dem Italienischen übersetzt von A. Theodor Fasen



In der Tragödie erkennt Franco Moretti die literarische Form des Konflikts, der mit seiner destruktiven Kraft das Innerste von Staaten und Gemeinschaften, Familien und Individuen erfasst: den Bürgerkrieg, den Krieg zwischen Gleichen.

Franco Moretti

AUSNAHMEZUSTÄNDE

Bürgerkrieg und tragische Form

Aus dem Italienischen übersetzt von A. Theodor Fasen

ca. 250 S., ca. 11 farb. Abb., geb., Schutzumschlag

ca. 36,00 € (D); ca. 37,00 € (A)

ISBN 978-3-8353-9199-4

16.09.2026 WG 1559

eBook

ISBN 978-3-8353-9199-4



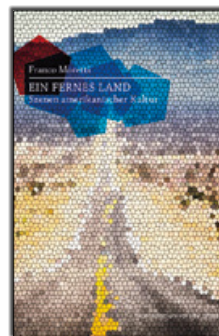
9 783835 391994

Die Tragödie ist mit der ungeheuren Aufgabe konfrontiert, endlosen Schrecken und unmenschliche Gewalt auf die Bühne zu bringen – und das in den schönsten Worten, die je geschrieben wurden. Sie ist dabei Abbild archaischer Rache und Gegenstand politischer Reflexion zugleich. Morettis Buch verfolgt die Transformationen des Tragischen als Medium der Selbstverständigung einer Gesellschaft über Fragen von Gesetz und Familie, Tyrannei und Revolution, Freiheit und Schicksal. Der Ausgang der radikalen Krisensituationen und tödlichen Konflikte, von denen die Menschheitsgeschichte geprägt wird, ist vielgestaltig und unvorhersehbar. Die Folgen der Konflikte können zur Verschärfung der jeweiligen Machtkonstellation oder aber zu ihrem Zusammenbruch führen, mitunter aber auch zu Kompromissen oder sogar zu echtem Wandel.

Franco Moretti zeichnet die Wandlungen des Tragischen in Texten und Theorien nach und deutet sie politisch. Wie sind die Dichte von Aischylos Chorliedern, die Schärfe der Dialoge bei Sophokles, die Unausgewogenheit bei Shakespeare, die Symmetrie bei Racine, die leuchtende Klarheit bei Calderón, die Orientierungslosigkeit bei Büchner zu verstehen? Die Tragödie ergreift nicht Partei in der Frage nach dem Ziel der Geschichte. Sie zeigt den Hass, das Leiden und die Zerstörung. Wohin die Geschichte führt, entscheidet sich von Mal zu Mal neu.



Franco Moretti
FALSCHER BEWEGUNG
 Die digitale Wende in den
 Literatur- und Kulturwissenschaften
 175 Seiten, 90 Abb., geb.,
 Schutzumschlag,
 28,00 € (D); 28,80 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9149-9



Franco Moretti
EIN FERNES LAND
 Szenen amerikanischer Kultur
 148 Seiten, 20 Abb., geb.,
 Schutzumschlag,
 24,00 € (D); 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9118-5



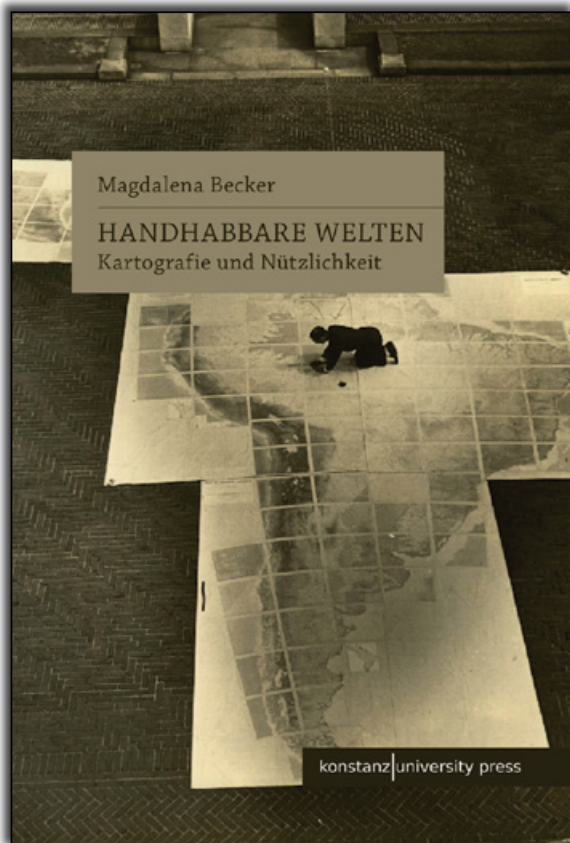
Franco Moretti
DISTANT READING
 220 Seiten, brosch.,
 24,90 € (D); 25,60 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9076-8

FRANCO MORETTI ist Literaturtheoretiker und emeritierter Professor an der Stanford University und war Permanent Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Bei Konstanz University Press erschienen »Distant Reading« (2016), »Literatur im Labor« (2017), »Ein fernes Land« (2020) und »Falsche Bewegung« (2022).

Magdalena Becker

HANDHABBARE WELTEN

Kartografie und Nützlichkeit



Magdalena Becker
HANDHABBARE WELTEN
 Kartografie und Nützlichkeit
 ca. 280 S., ca. 170 überw. farb. Abb.,
 ca. 38,00 € (D); ca. 39,10 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9203-8
 18.11.2026 WG 1744

ISBN 978-3-8353-9203-8



9 783835 392038

Karten versprechen eine Handhabbarkeit der Welt – als Navigationsinstrument, als administratives Werkzeug, als ideologische Darstellung oder ganz buchstäblich als portables Objekt.

Im Zentrum des Buches stehen die Mechanismen, die die kartografischen Versprechungen von einer handhabbaren Welt wirksam werden lassen. Magdalena Beckers Ausgangsfrage lautet, welche Anforderungen unterschiedliche kartografische Praktiken an die Nutzung von Kartenmaterialien stellen. Im Laufe des 20. Jahrhunderts wurde diese Nützlichkeit der Kartografie akademisch, bürokratisch, militärisch, ideologisch oder auch ökonomisch definiert. Aber wie prägen diese Aushandlungen die mediale, materielle und visuelle Formfindung der Karten?

Das Buch schließt eine erstaunliche Forschungslücke der Kartografiegeschichte, konzentrierten sich die bisherigen Untersuchungen doch vor allem auf frühneuzeitliche Karten oder Digitalisierung. Das 20. Jahrhundert spielte hingegen nur eine untergeordnete Rolle. Mit dem Fokus auf die Nützlichkeit kartografischer Objekte werden historische und epistemische Kontexte mit konkreten, materialgeleiteten und medienanalytischen Untersuchungen der Karten selbst kombiniert. Anhand der ausgewählten Fallbeispiele der Millionenkarte *International Map of the World* (kurz IMW, 1891–1989), der Ausstellung *Airways to Peace* im Museum of Modern Art, New York (1943) und der *Falk-Pläne* (seit 1946) wird ausgelotet, wie sich das oft axiomatische Verständnis von Nützlichkeit von wissenschaftlicher Grundlagenforschung zu militärischem und didaktischem Instrument bis zur unternehmerisch und ökonomisch gedachten Verwertung von Kartografie wandelte.

MAGDALENA BECKER ist Kunsthistorikerin. Sie forscht zu Bildmedien und Wissensordnungen an den Schnittstellen von naturwissenschaftlicher Forschung, Pop-Kultur und bildender Kunst im 19. und 20. Jahrhundert. Das Buch wurde mit dem Willibald-Sauerländer-Preis 2025 des Zentralinstituts für Kunstgeschichte ausgezeichnet.

Lars Schneider

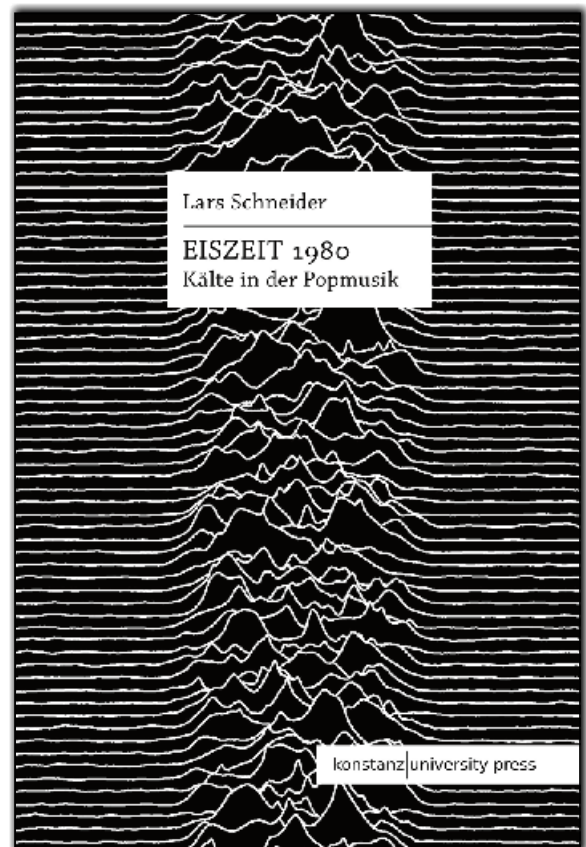
EISZEIT 1980

Kälte in der Popmusik

*Mitte der 70er Jahre wird die Popmusik von einer Kälte-
welle erfasst, die ihren Höhepunkt um das Jahr 1980
erreicht. Bandnamen, Texte, Mode, Artwork und Sound
kühlen ab, sodass von einer popkulturellen Eiszeit die
Rede sein kann. Was hat es damit auf sich?*

Im Zusammenspiel von politischen (Kalter Krieg), ökonomischen (Ölpreisschocks) und ökologischen (Ressourcenknappheit) Krisen formiert sich im Laufe der 70er Jahre ein Lebensgefühl, das ähnlich dem gegenwärtigen zwischen Zukunftsangst und Hedonismus schwankt. Doch anders als heute, wo zur Empörung aufgerufen wird und sich die Gemüter in permanenter Erhitzung befinden, greift man um 1980 zur Coolness als einer Kulturtechnik der affektiven Distanzierung. »Cool« ist das Modewort der späten 70er und frühen 80er Jahre.

Ein derart kalter Zeitgeist artikuliert sich nicht zuletzt in der Populärkultur, insbesondere in der multimedial verfassten Pop-Musik. Anhand von internationalen Beispielen arbeitet Lars Schneider verschiedene Manifestationen dieser Kälte heraus: von emotionaler, über zwischenmenschliche bis hin zu sozialer und politischer Kälte; von apokalyptischer Kälte bis hin zur eiskalten Ironie. Darüber hinaus zeigt sein Essay, wie David Bowie und Joy Division, die Einstürzenden Neubauten, Kraftwerk und Ideal, aber auch die Punk-Band Geisterfahrer oder Icehouse es verstehen, der Kälte eine zukunftsweisende Ästhetik abzurufen: Die kalten synthetischen Sounds und minimalistischen Kompositionen sind Charakteristika einer Neuen Welle, die mit Macht aus dem musikalischen Untergrund in den Mainstream rauscht.



Lars Schneider
EISZEIT 1980
Kälte in der Popmusik
ca. 125 S., ca. 75 überw. farb. Abb., geb.
ca. 20,00 € (D); ca. 20,60 € (A)
ISBN 978-3-8353-9201-4
16.09.2026 WG 1559

eBook

ISBN 978-3-8353-9201-4



9 783835 392014

LARS SCHNEIDER ist Musiker und lehrt Romanische Philologie an der LMU München. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten zählen die Medialität von Literatur und Film, Kulturwissenschaft, Poetiken der Moderne, Stadt/Architektur in Literatur und Film sowie Neue Medien.

Jeannie Moser

DIE MACHT DES MISSTRAUENS

Eine Literatur- und Wissensgeschichte



Jeannie Moser
DIE MACHT DES MISSTRAUENS
 Eine Literatur- und Wissensgeschichte
 ca. 480 S., geb., Schutzumschlag
 ca. 42,00 € (D); ca. 43,20 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9202-1
 09.12.2026 WG 1563

ISBN 978-3-8353-9202-1



Im 18. Jahrhundert gerät das Misstrauen in den kritisch-abschätzigen Blick einer sich konsolidierenden Moderne. Es wird verschmäht und mit großen Gesten verabschiedet. Mit seinem Wissenshunger, seiner vigilanten und imaginativen Energie lebt es dennoch fort – und überdauert bis in die Gegenwart.

Um 1800 betritt der vertrauensvolle und vertrauenswürdige Mensch die Bühne. Im Umgang mit Komplexität, mit Nichtwissen, mit einer vernebelten Vergangenheit und einer offenen Zukunft hat das Vertrauen Konjunktur. Die Rolle des Misstrauens in der politischen Kommunikation kommt auf den Prüfstand. Doch mit den Umbrüchen und demokratischen Experimenten der Französischen Revolution, dem Untergang alter und dem Auftauchen neuer Mächte sind Vertrauen und Misstrauen über Regierungsformen und Herrschertypen neu zu verteilen. Welches Misstrauen kann sich retten und bewahren, welches kommt in Verruf, welches ist neu zu erfinden?

Jeannie Moser untersucht die europäische Literatur- und politische Theoriegeschichte seit dem 16. Jahrhundert daraufhin, wie das Misstrauen wahrgenommen, problematisiert, codiert und in Form gebracht wird. Neben Machiavelli, Gracián, Wieland, Schiller und Kleist stehen Lustspiele des 18. Jahrhunderts, der Liberalismus des 19. Jahrhunderts (Constant), Futurologien der 1960er Jahre sowie postfaktische Diskurse und (Selbst-)Managementtheorien der Gegenwart im Fokus. Das Misstrauen erscheint als Rationalität und Affekt, tritt konstruktiv und weitsichtig in Erscheinung oder gilt als exzessiv und krank. Jeannie Moser rekonstruiert eine Geschichte der *longue durée* des Misstrauens – wirkmächtig bis heute, bisweilen mit Tarnkappe oder unter anderem Namen.



JEANNIE MOSER ist Literatur- und Kulturwissenschaftlerin und arbeitet an der Schnittstelle von Sprache, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik.

Bei KUP erschien *Psychotropen. Eine LSD-Biographie* (2012)
 263 Seiten, brosch.,
 36,90 € (D); 38,00 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9029-4

Michel Chaouli

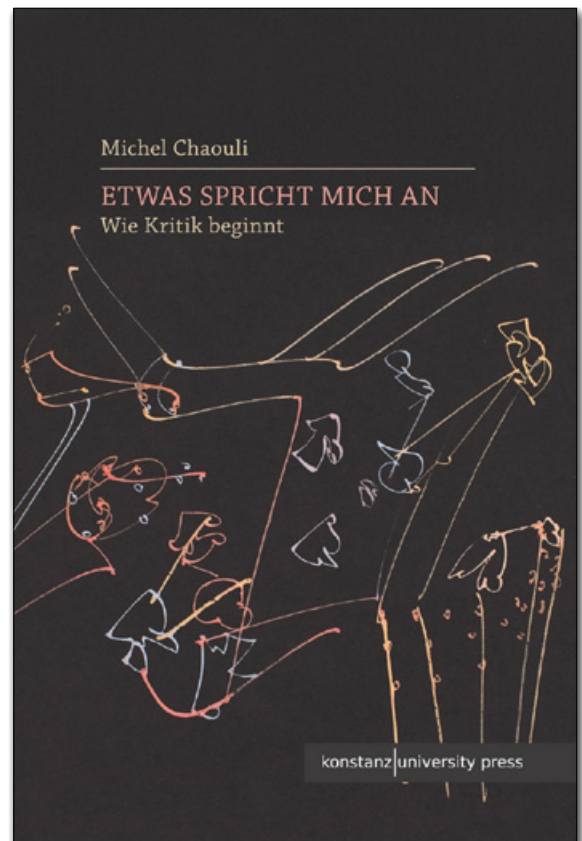
ETWAS SPRICHT MICH AN

Wie Kritik beginnt

Kritik beginnt da, wo wir ein Buch aus der Hand legen, um jemandem davon zu erzählen.

Kritik entsteht, wenn uns ein Werk oder Ereignis aus der Bahn wirft und ratlos macht. In seinem eleganten Essay veranschaulicht Michel Chaouli diese Erfahrung in drei Momenten: *Etwas spricht mich an. Ich muss es dir mitteilen. Doch weiß ich nicht wie.* Diese Kritik brauchen wir, weil uns manchmal Worte oder Bilder oder Gesten von solcher Intensität begegnen, dass sie uns unter die Haut gehen, und oft wissen wir nicht, wie und warum. Um uns Klarheit über die eigene Erfahrung zu verschaffen, versuchen wir sie anderen zu erklären. So öffnet uns Kritik einen Weg, Dinge zu denken und zu fühlen, die unsere gewöhnlichen Fähigkeiten übersteigen. Sie bringt uns dazu, über uns hinauszuwachsen.

Kritik sehen wir meist im Verbund mit Wissenschaft und Journalismus. Michel Chaouli legt eine andere Sicht frei. Er beschreibt nicht diese professionelle Kritik, sondern was er *poetische Kritik* nennt, ein Schauplatz für Überraschung, Schrecken, Entzücken – für Verständnis und Unverständnis. Anregungen findet er bei vielen Schriftstellern, Künstlern und Denkern, von Kant und Schlegel bis zu Merleau-Ponty, Bachelard, Barthes, Baldwin und Cavell. Statt sich in akademischen Debatten zu verlieren, lädt *Etwas spricht mich an* dazu ein, die Dringlichkeit der Kritik selbst zu erfahren. Der Essay will poetische Kritik nicht nur beschreiben, sondern auch vorführen – *show and tell*.



Michel Chaouli
ETWAS SPRICHT MICH AN
 Wie Kritik beginnt
 ca. 200 S., geb., Schutzumschlag
 ca. 34,00 € (D); ca. 35,00 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9200-7
 07.10.2026 WG 1559

eBook

ISBN 978-3-8353-9200-7



MICHEL CHAOULI ist Professor für deutsche und vergleichende Literaturwissenschaft an der Indiana University, Bloomington. Von 2018 bis 2023 war er Einstein Visiting Fellow und Leiter des Projekts »Das Philologische Laboratorium« an der FU Berlin.

PROGRAMMAUSWAHL

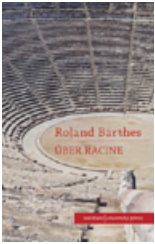
A

Auerbach, Erich
Kultur als Politik
 200 S., 30,90 € (D); 31,80 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9046-1

B

Baßler, Moritz / Drügh, Heinz
Gegenwärtästhetik
 307 S., 28,00 € (D); 28,80 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9138-3

Barthes, Roland
Über Racine
 224 S., 29,00 € (D); 29,90 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9180-2



Bogner, Ole
Ökologien der Psyche
 260 S., 32,00 € (D); 32,90 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9187-1



Brevern, Jan v.
Das natürliche Kunstwerk
 248 S., 34,00 € (D); 35,00 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9153-6

Butler, Judith
Rücksichtslose Kritik
 160 S., 18,00 € (D); 18,50 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9120-8



C

Di Cesare, Donatella
Souveränes Virus
 114 S., 18,00 € (D); 18,50 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9132-1

Comay, Rebecca
Die Geburt der Trauer
 316 S., 29,90 € (D); 30,80 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9109-3

D

Didi-Huberman, Georges
Zeugenschaft bis zum Letzten
 123 S., 22,00 € (D); 22,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9174-1



E

Esposito, Fernando
Die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen
 575 S., 48,00 € (D); 49,40 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9181-9



G

Gordin, Michael D.
Am Rande
 156 S., 24,00 € (D); 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9150-5

H

Held, Lukas
Angst und Antrieb
 464 S., 44,00 € (D); 45,30 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9170-3

I

Ingold, Tim
Anthropologie und/als Erziehung
 199 S., 24,00 € (D); 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9147-5

Ingold, Tim
Eine kurze Geschichte der Linien
 236 S., 24,00 € (D); 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9128-4



J

Jameson, Fredric
Raymond Chandler
 160 S., 18,00 € (D); 18,50 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9140-6

Jaquet, Chantal
Zwischen den Klassen
 253 S., 30,00 € (D); 30,90 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9104-8

K

Kemp, Wolfgang
Der explizite Betrachter
 242 S., 29,90 € (D); 30,80 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9075-1

Köhler, Sigrid G.
Homo Contractualis
 410 S., 38,00 € (D); 39,10 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9171-0

Kohl, Philipp
Ferne Enden
 598 S., 48,00 € (D); 49,40 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9192-5



Krajewski, Markus / von Schöning, Antonia / Wimmer, Mario (Hg.)
Enzyklopädie der Genauigkeit
 560 S., 49,00 € (D); 50,40 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9133-8

Kracauer, Siegfried
Ideas, Talks and some Scattered Observations
 Hg. von Julia Amslinger und Kyra Palberg
 191 S., 26,00 € (D); 26,80 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9151-2

L

Landbrecht, Christina
Künstlerische Forschung
 370 S., 38,00 € (D); 39,10 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9178-9

Loth, Robert
Vorläufiges zur Geschichte
 257 S., 38,00 € (D); € 39,10 (A)
 ISBN 978-3-8353-9182-6



Lingg, Andreas Friedolin
Die Entdeckung der Wirtschaft
 357 S., 38,00 € (D); 39,10 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9164-2

M

Manow, Philip
Nehmen, Teilen, Weiden
 188 S., 22,00 € (D); 22,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9101-7

PROGRAMMAUSWAHL

N

Nathan, Tobie
Wörter und Riten aus der Ferne
 172 S., 24,00 € (D); 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9183-3



P

Pärli, Jonathan
Die andere Schweiz
 449 S., 44,00 € (D); 45,30 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9179-6



Paulhan, Jean
Die Erfahrung des Sprichworts
 162 S., 26,00 € (D); 26,80 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9172-7



S

Schmidt, Gunnar
Vortex
 159 S., 34,00 € (D); 35,00 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9185-7



Schüller, Larissa
Kommunikationsarbeit in Telefonzentralen
 252 S., 32,00 € (D); 32,90 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9190-1



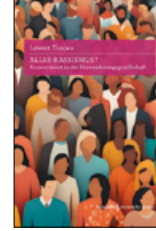
Schumm, Johanna
Witz und Fülle. Oder was heisst Barock?
 397 S., 38,00 € (D); 39,10 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9177-2

Schulze, Mario / Waltenspül, Sarine
Fließend
 385 S., 32,00 € (D); 32,90 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9191-8



T

Tezcan, Levent
Alles Rassismus?
 184 S., 24,00 € (D); 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9175-8



Trüstedt, Katrin
Stellvertretung
 431 S., 38,00 € (D); 39,10 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9143-7

W

Wagner, Gerald
Dabeigewesen
 146 S., 18,00 € (D); 18,50 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9131-4



Westemeier, Jens
Hans Robert Jaufß
 367 S., 29,90 € (D); 30,80 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9082-9

Z

Žižek, Slavoj
»Ich höre Dich mit meinen Augen«
 192 S., 26,90 € (D); 27,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9001-0

EDITORIAL BOARD

MONIKA DOMMANN
 ist Professorin für Geschichte der Neuzeit
 an der Universität Zürich.

WOLFGANG ESSBACH
 ist Professor für Kultursoziologie an der
 Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau.

MICHAEL HAGNER
 ist Professor für Wissenschaftsforschung an der ETH Zürich.

ALBRECHT KOSCHORKE
 ist Professor für Deutsche Literatur und Allgemeine
 Literaturwissenschaften an der Universität Konstanz.

CHRISTOPH MENKE
 ist Professor für Philosophie an der Goethe-Universität
 Frankfurt am Main.

BERND STIEGLER
 ist Professor für Neuere Deutsche Literatur im
 medialen Kontext an der Universität Konstanz.

UTE TELLMANN
 ist Professorin für Allgemeine Soziologie
 an der TU Darmstadt.

DIETER THOMÄ
 ist Professor für Philosophie an der Universität St. Gallen.

KONSTANZ UNIVERSITY PRESS

Postanschrift

Konstanz University Press
Universitätsstraße 10
78457 Konstanz
Internet: www.k-up.de
Konstanz University Press ist ein
Imprint der Wallstein Verlag GmbH

Lektorat

Alexander Schmitz
Kulturwissenschaftliches Kolleg
Otto-Adam-Str. 5
D-78467 Konstanz
Tel: (07531) 88 5812
alexander.schmitz@uni-konstanz.de

Vertriebsleitung und Marketing

Claudia Hillebrand
Tel: (05 51) 5 48 98 23
chillebrand@wallstein-verlag.de

Vertrieb und Produktmetadaten

Sascha Eckart
Tel: (05 51) 5 48 98 31
seckart@wallstein-verlag.de

Presse und Veranstaltungen

Jana Fahlbusch
Tel: (05 51) 5 48 98 29
jfahlbusch@wallstein-verlag.de

Rechte und Lizenzen

Lena Hartmann
Tel: (05 51) 5 48 98 14
lhartmann@wallstein-verlag.de

Auslieferungen

Deutschland

Prolit Verlagsauslieferung

Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald
Tel: (06 41) 9 43 93 209
Fax: (06 41) 9 43 93 29
t.soffel@prolit.de

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG

Industrie Nord 9
CH – 5634 Merenschwand
Tel: (0 44) 7 62 42 50
Fax: (0 44) 7 62 42 10
avainfo@ava.ch

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH

Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel: (01) 6 80 14 0
Fax: (01) 6 80 14 140
Bestellservice:
Tel: (01) 6 80 14 5 DW
bestellung@mohrmorawa.at

Wallstein Verlag GmbH

Geiststraße 11
D-37073 Göttingen
Tel: (05 51) 5 48 98-0
Fax: (05 51) 5 48 98-34
info@wallstein-verlag.de
www.wallstein-verlag.de

Verlagsvertretungen

Deutschland

Baden-Württemberg

Nicole Grabert
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Hermann-Straße. 2
10407 Berlin
Tel: +49 (0)030 / 4212245
Fax: +49 (0)030 / 4212246
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Bayern

Katharina Brons
c/o Seitenloge - Katja Neugirg
Rote-Hahnen-Gasse 12
93047 Regensburg
Tel: 0941/5861353
Fax: 0941/5861355
brons@seitenloge.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Peter Wolf Jastrow
Jan Reuter
Cotheniusstraße 4
D-10407 Berlin
Tel: (0 30) 44 73 21 80
Fax: (0 30) 44 73 21 81
service@buchart.org

Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Petra Lange
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Hermann-Straße. 2
10407 Berlin
Tel: +49 (0)030 / 4212245
Fax: +49 (0)030 / 4212246
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg

Michael Schikowski
Eckernförder Str. 16
51065 Köln
Tel: (0221) 6087038
Fax: (0221) 69506074
schikowski@immerschoensachlich.de
www.immerschoensachlich.de

Nordrhein-Westfalen

Karl Halfpap
Ehrenfeldgürtel 170
50823 Köln
Tel: (0221) 9231594
Fax: (0221) 9231595
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

Schweiz

Graf Verlagsvertretungen GmbH

Sebastian Graf
Uetlibergstraße 84
CH-8045 Zürich
Tel: (044) 4 63 42 28
sgraf@swissonline.ch

Österreich

Wien, Niederösterreich, Burgenland

Nina Monschein
c/o Mohr Morawa
Sulzengasse 2
1230 Wien
Tel: (06 64) 413 212 6
nina.monschein@mohrmorawa.at

Österreich West, Südtirol

Karin Pangl
c/o Mohr Morawa
Sulzengasse 2
1230 Wien
Tel: (0664) 811 98 20
karin.pangl@mohrmorawa.at

Preisänderungen vorbehalten. Stand 1.05.2026

In Österreich kann der Euro-Preis aufgrund des unterschiedlichen MwSt.-Satzes von dem angegebenen Euro-Preis abweichen.

Gestaltung: Eddy Decembrino (Konstanz) | eddy.decembrino@gmail.com

Umschlagabbildung: Augustuskopf im Schlosshof von Schloss Hohentübingen, Foto: Antonella Caterino Dridi